Der Klangexperte

Nicht nur in der Musik braucht es Leidenschaft und Fokus, um seine Träume zu verwirklichen, sondern auch in der Branche der Unterhaltungselektronik. Der Unternehmer Günther Nubert aus Schwäbisch Gmünd tüftelte zuerst in der heimischen Garage, heute gehört er zu den „Großen“ des Rennens um den perfekten Sound.

Die sympathische Unternehmergeschichte begann vor mehr als vierzig Jahren, als der noch junge Firmenchef Günther Nubert in der heimischen Garage selbst konstruierte Lautsprecher zusammenbaute. Geprägt durch seinen Perfektionsdrang wurden die Boxen im regionalen Umfeld bei Hi-Fi-Freunden und Profis schon ziemlich bald sehr beliebt. 1975 gründete Nubert seine eigene Firma und begann in drei Filialgeschäften in Schwäbisch Gmünd, Aalen und Ellwangen, neben bekannten Hi-Fi- und Car-Hi-Fi-Marken auch die hauseigen hergestellten Lautsprecher zu verkaufen.

Zu dieser Zeit bereits eine regional etablierte Größe, ließ der Firmengründer aber nicht locker, seine Lautsprecher einem noch größeren Kundenkreis zugänglich zu machen. Das jedoch scheiterte vor allem an der mangelnden Bereitschaft des Handels: Als Verkaufsanreiz wollte man entsprechende Tests in den Hi-Fi-Zeitschriften sehen – die jedoch wollten nur dann aktiv werden, wenn die Lautsprecher bundesweit erhältlich wären. So entstand die Idee des Direktvertriebs – das Entfallen der Händlerspanne kommt den Kunden durch gesteigerte Produktqualität bei obendrein sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis zugute.

Doch Tests gab es auch dann noch nicht: Aus Angst, dem Handel in den Rücken zu fallen, taten sich die Hi-Fi-Magazine mit direktvertriebenen Produkten damals eher schwer. Erst im Jahre 1996 testete *stereoplay* als erstes Hi-Fi-Magazin einen Standlautsprecher von Nubert. Das Ergebnis fiel derart positiv aus, dass andere Fachmagazine nachzogen – und ebenfalls begeistert waren. Damit war der Bann gebrochen, und von da an ging es mit der Firma steil aufwärts – nicht zuletzt, weil das Direktvertriebskonzept mit dem damals aufkommenden Internet allmählich seine ganzen Vorteile ausspielen konnte.

Das alles ist längst Geschichte, denn mittlerweile hat sich Nubert selbst in kritischen Hi-Fi-Kreisen fest etabliert. So füllen die Auszeichnungen, die er in den letzten Jahrzehnten erhalten hat, eine ewig lange Internetseite. Erst vor wenigen Tagen konnten die Schwaben bei den Leserwahlen „Geräte des Jahres 2016“ der beiden Hi-Fi-Magazine *Audio* und *stereoplay* gleich ein ganzes Dutzend erste Plätze in den unterschiedlichsten Produktkategorien einheimsen. Und nicht nur das: Die Firma bekam dazu auch noch die besondere Auszeichnung „Marke des Jahres 2016“. Besonders überraschend dabei: Auf dem Siegertreppchen standen nicht nur die unterschiedlichsten Lautsprechermodelle von preiswert bis anspruchsvoll, sondern auch die erst im Sommer 2015 vorgestellte Vorstufen/Endverstärker-Kombination nuControl / nuPower D – Nuberts starkes Debüt in Sachen hochkarätiger Verstärkerelektronik.

Natürlich kommt eine derartige Siegeswelle nicht von ungefähr, vielmehr ist sie das Ergebnis ständig währender Bemühungen um eine hohe Produkt- und Klangqualität.

Bei der Neuentwicklung von Produkten finden durchaus auch kritische Stimmen von außen Gehör. Doch so etwas kommt selten vor, denn die meisten Kunden „lieben“ ihre Produkte geradezu – wohl kaum eine andere Marke europaweit kann auf einen solch begeisterten Kundenstamm setzen. Immerhin zählt das Forum mittlerweile stattliche 24.000 Mitglieder. Nicht minder stolz kann Nubert auch auf seine 15.000 Newsletter-Abonnenten sein.

Eine gute Kundenbetreuung steht denn auch an erster Stelle, was bereits bei der telefonischen Beratung beginnt. Hier residiert kein anonymes Call-Center: Nicht weniger als sechs qualifizierte Berater kennen „ihre“ Produkte aus dem Effeff – und das sind mittlerweile ziemlich viele. So kann man auch gezielt auf klangliche oder räumliche Vorstellungen der Kunden eingehen und beraten.

Aktive und passive Stand- und Kompaktlautsprecher, Subwoofer, Vor- und Endverstärker sowie Zubehör wie etwa drahtlose Funkstrecken umfasst das Produktportfolio mittlerweile – und all das wird in Schwäbisch Gmünd entwickelt und zu einem hohen Anteil in Deutschland beziehungsweise Europa hergestellt. Klar, dass selbst der umtriebige Günther Nubert allein mit der Produktentwicklung überfordert wäre. Sowas gelingt, wie der zweite Geschäftsleiter Roland Spiegler betont, nur in einem gut funktionierenden Team: Dazu gehören die beiden Lautsprecher-Spezialisten Thomas Bien und Christoph Meiler sowie Markus Pedal, der zuständig für alles Elektronische ist. Und alle vereint ein Ziel, nämlich „ehrliche Lautsprecher ohne Schnickschnack“ zu bauen, wie der Firmengründer es ausdrückt. Nicht umsonst wurde denn auch „Ehrliche Lautsprecher“ zum aktuellen Leitmotto der Firma.

Und noch etwas hat sich das gesamte Team bei allem Erfolg bis zum heutigen Tag bewahrt: nämlich urschwäbische Bodenständigkeit. Und sei es technisch auch noch so komplex (wovon man nach Telefongesprächen mit dem Geschäftsführer ein Lied singen kann) – abgehobene, schwurbelnde High Ender braucht man hier nicht zu fürchten. Kein Wunder also, wenn auf Messen wie beispielsweise der weltweit renommierten, jährlich stattfindenden „High End“ in München der Nubert-Messestand stets rappelvoll ist: Angeregt plaudernd, tummeln sich hier die Entwickler im Publikum und erklären stolz ihre neuesten Produkte. Ehrliche Lautsprecher von glaubwürdigen Menschen – das ist die Erfolgsformel. *Jürgen Schröder* ■

Der leise Lautsprecher-Spezialist: Günther Nubert

Foto: Nubert